

Zusammenfassung des Kulturstammtisches Saale-Orla

Datum: 26.09.2024, 18:00 - 22:00 Uhr

Ort: Gewölbe, Regionalmuseum Bad Lobenstein

Teilnehmende

Marlen Hoh, Willy Jobst, Bärbel Müller, Christian Müller, Carsten Reitz, Bernd Rudolph, Andrea Schöps, Cornelia Schwab, Jürgen Schwab, Charlene Wolff

Entschuldigt

Kathrin Albert, Bionda Börner, Mirko Ellrich, Andreas Gliesing, Antje Jäschner, Julia Kehmann, Anja Klötzing, Sören Kube, Marion Pfeffer, Thomas Pfeffer, Alexander Pilling, Julian Pinske, Alexander Post, Dagmar Rabis, Helena Reingen-Eifler, Bernd Schleitzer, Ronny Schwalbe, Nadine Wagner, Roland Wetzels, Alexe von Wurmb

Moderation und Protokoll

Ripka Catrin und Zamfirescu Caro

Niederschrift

Begrüßung der Kulturvernetzerinnen, Catrin Ripka und Caro Zamfirescu, und anschließende kurze Vorstellungsrunde (Name, Ort, Organisation oder eigenes Thema)

Führung von Marlen Hoh durch das Städtische Regionalmuseum in der ehemaligen „Fürstlichen Oberförsterei“, am Schloßberg

- historischer Hintergrund
- Ausstellungen
- Der Turm wird im Anschluss an die Veranstaltung besichtigt

Eröffnung des Mitbringbuffets

Rückblick Kulturstammtisch 11.06.24

- 3 Themen, die die Kulturakteur*innen umtreiben und für zukünftige Weiterbildungen, Beratungsmöglichkeiten etc. relevant sein sollen
- Fördermittel
- Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Vermarktung, Personal, Ehrenamt)
- Datenbank (Vernetzung) → Wunsch nach einem Künstler*innen-/Vereinsverzeichnis für die Plattform

Gründung AG Wasser zur gemeinsamen Veranstaltungsplanung

ThüCAT-Streuung und Digitale Plattform, Caro

Parallele Erarbeitung einer digitalen Plattform als Nachfolgerin des Saale-Orla-Erlebnissommers und die Streuung von Veranstaltungen durch ThüCAT.

ThüCAT-Streuung

„Thüringer Content Architektur Tourismus“ (ThüCAT) wird durch den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) gefördert und vom Softwareentwickler „Join GmbH“ aus Eisenach umgesetzt. ThüCAT ist ein zentrales Datenbanksystem, in dem Informationen gesammelt und auf unterschiedlichen Ausspielungskanälen (v.a. Websites) eingepflegt werden.

Im Juli diesen Jahres wurde ein Widget, also eine Art Fenster, zugänglich gemacht, das in jede Website integriert und mit Datensätzen aus der ThüCAT gespeist wird. Dieses Widget kann unterschiedlich aussehen, bestimmte Filterfunktionen bieten und verschiedene Datensatztypen (Veranstaltungen, Vereine/Verbände/Organisationen etc.) von ThüCAT abbilden.

Aktuell erarbeitet die Kulturvernetzung die Verbreitung von ThüCAT-Widgets und den Aufbau lokaler Netzwerke, da die Betreiber*innen der Internetseiten insbesondere an benachbarten Veranstaltungen interessiert sind. Das erste lokale Netzwerk wird um Saalburg-Ebersdorf, Bad Lobenstein und Schleiz gebildet und umfasst den Einbau von ThüCAT-Widgets und die Einpflege von Datensätzen (in erster Linie Datensätze von Veranstaltungen).

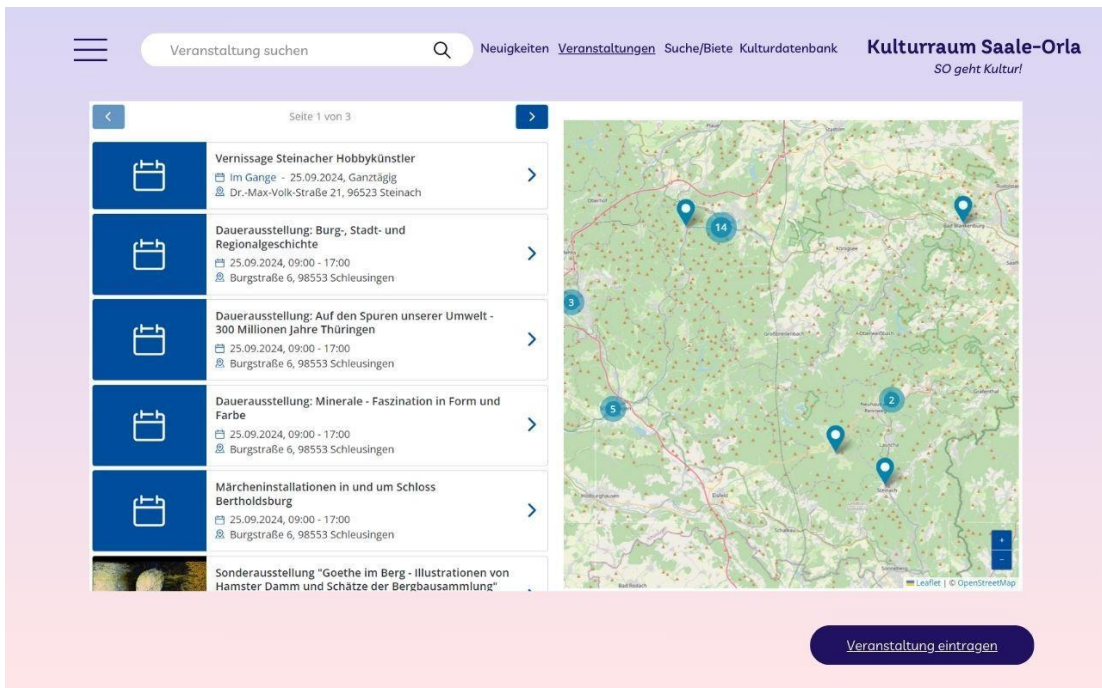
Digitale Plattform

Der Ausblick für 2030 sieht nach dem [Kulturentwicklungskonzept von LEADER Saale-Orla](#) Informationen über Ausleihangebote und gute Praxisideen, Fördermittelquellen und Weiterbildungsangebote sowie Kulturangebote und Veranstaltungen vor. Des Weiteren wird eine verbesserte Kommunikation der Akteur*innen untereinander mit digitalen Mitteln und eine Art Verzeichnis von Akteur*innen gewünscht.

Diese Punkte sollen durch die folgenden vier Unterseiten auf der Website widergespiegelt werden: Neuigkeiten, Veranstaltungen, Suche/Biete und Kulturdatenbank.

- Die Unterseite „Neuigkeiten“ bietet Links zu Förderungen, Veranstaltungs-Checklisten, Informationen zur GEMA etc. und informiert zu aktuellen Themen der Kulturvernetzung und verschiedenen Aufrufen. Außerdem wird ein Newsletter zu Neuigkeiten und Suche-/Biete-Einträgen (vielleicht auch zu Veranstaltungen und neuen Einträgen in der Kulturdatenbank) abonniert werden können. Mit Hilfe des Newsletters müssen Interessierte nicht mehr aktiv die Website besuchen, sondern werden über Informationen per E-Mail informiert und so auf die Website weitergeleitet.
- Die Unterseite „Veranstaltungen“ ersetzt die Website des Saale-Orla-Erlebnissommers. Mit Hilfe eines ThüCAT-Widgets in Form eines Kalenders werden hier Veranstaltungen aus öffentlichen und privaten Internetseiten, die ebenfalls solch ein Widget haben, gespeist. Hier werden auch Veranstaltungen veröffentlicht werden können.

Mögliches Aussehen der Unterseite:



- Die Unterseite „Suche/Biete“ soll eine Art Markt für Kulturakteur*innen sein. Die Gesuche dienen u.a. dem Abbau von Hindernissen, eigene Veranstaltungen aus finanziellen oder materiellen Gründen nicht realisieren zu können. Diejenigen mit einer reichen Ausstattung und großer Expertise werden angehalten Angebote zu machen, um einen regen Austausch zwischen den Kulturschaffenden zu fördern und mehr Veranstaltungen zu ermöglichen. Auch die Kulturvernetzung macht hierüber Angebote. Parallel dazu wird eine weitere Handlungsempfehlung des Kulturentwicklungskonzeptes eingebunden: die Integration eines Unterstützungssystems für gemeinsam nutzbares Equipment.
- Die Unterseite „Kulturdatenbank“ bietet ein Verzeichnis der Akteur*innen in der Saale-Orla-Region und wird durch eine ThüCAT-Schnittstelle gespeist. Sowie auf der Unterseite der Veranstaltungen, können Akteur*innen über ein Online-Formular hinzugefügt werden.

Fragen und Anmerkungen des Kulturstammtisches

- Frage, wie machen das Andere – Beispiel Hamburg Veranstaltungsdatenbank
- Umgang mit verschiedenen Zielgruppen?
Antwort von Caro:
Die Datensätze für Veranstaltungen ermöglichen die Eintragung von Zielgruppen.
- Fragen zur eigenen Dateneinpflege
Antwort von Caro:
*Über ein Online-Formular oder eine Weiterleitung zu den zuständigen kommunalen Veranstaltungskalendern werden eigene Veranstaltungen eingepflegt werden können. Ein direkter Zugriff zur ThüCAT, um die Datensätze selbst einzupflegen ist für Kulturakteur*innen grundsätzlich möglich und kostenfrei. Er muss bei Paul Hentschel, dem ThüCAT-Manager des Regionalverbundes Thüringer Wald e.V., angefragt werden.*
- ThüCAT Seiten Layout überzeugt nicht – sieht lahm aus – sollte attraktiver sein...

- Warum „die Großen Player“ zuerst?

Antwort von Caro:

In Bezug auf die ThüCAT-Streuung, deckt zum einen das lokale Netzwerk um Saalburg-Ebersdorf, Bad Lobenstein und Schleiz einen weiten Teil der umliegenden Veranstaltungen ab. Zum anderen eignen sich zu Beginn „große Player“ besonders gut, weil sie durch ihre bereits vorhandene Größe einen wirksamen Einfluss auf die weitere Streuung von ThüCAT haben können. ThüCAT ist in der Saale-Orla-Region nicht präsent und bedarf eines durchschlagskräftigen „großen Players“.

- Praktische Frage – wie läuft das mit den Links...

Antwort von Caro:

Grundsätzlich muss ein Link zur Veranstalterin oder zum Veranstalter in den Datensatz eingetragen werden. Alternativ ein Link zur Veranstaltung selbst. Die Erstellung eines Datensatzes generiert keinen Link zur Veranstaltung.

- Link zum Ausspielen in Sozialen Medien wird angefragt

Antwort von Caro:

Siehe obige Antwort. Es kann sich auch um einen Beitrags-Link in den Sozialen Medien handeln.

- Warum Knotenpunkte – Frage nach eigenen Mitwirkungsmöglichkeiten

Antwort von Caro:

*Aus personellen Gründen seitens des Regionalverbundes Thüringer Wald e.V. wird vorerst nur die Zusammenarbeit mit dem oben genannten lokalen Netzwerk angestrebt. Der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. bietet zeitnah ein Online-Formular, in dem Veranstaltungen und Fotos hochgeladen werden können, sodass jede*r ohne ThüCAT-Zugang oder eigener Website Datensätze einpflegen kann.*

Weiterbildung/ Workshops und Veranstaltungs-Jahresthema „Wasser“, Catrin

Zum Thema Weiterbildung/Workshops

Fördermittel; Öffentlichkeitsarbeit + Werbung und Veranstaltungsmanagement

Die Angebote sollen aus einem theoretischen + praktischen Teil bestehen

Der Vorschlag eine detaillierte Umfrage unter den Kulturakteuren zu verschicken wird als hilfreich angesehen und ist gewünscht.

Inhaltliche Vorbereitungen zur Umfrage wurden gemeinsam gemacht.

Es waren zu den Themenbereichen Inhalte vorbereitet. Diese wurden rege ergänzt.

Was, wenn ihr zu dieser Veranstaltung geht, wollt ihr wissen?

Als günstiger Zeitpunkt für Weiterbildungsveranstaltungen wird ebenso wie in der Steuerungsgruppe in der Woche – nach Feierabend - gewünscht.

Der Vorschlag über die Mailadressen eine Art **Informationsblatt-Newsletter** der Kulturvernetzung anzubieten wird befürwortet. Dieser kann unregelmäßig angeboten werden – wenn geeignetes Thema vorhanden. Das Informationsblatt/Newsletter als Möglichkeit der Einbeziehung und Bindung der Kulturakteure wird gewünscht.

Als ersten Newsletter die Umfrage s.o. zu verschicken wird gewünscht.

Im nächsten Newsletter könnten die Checklisten zur Veranstaltungsplanung Zusammenarbeit mit Christine Kober, Leiterin Naturpark Thüringer Schiefergebirge verschickt werden.

Kurze Ausführung dazu: 1.+2. Seite ist die eigentliche Checkliste ... die Seiten danach sind Arbeitshilfen.

Catrin AG Wasser

- **Rückblick**
- **Input von Helena zu AugustLust**
- **Aktueller Stand + Ausblick**
- **Künstler*innen aus der Orlasenke finden**

Beim letzten Stammtisch wurde festgelegt, dass sich unter dem Dachthema „Wasser“ Veranstaltungen, Kunstprojekte, Aktionen des gesamten Landkreis Saale-Orla + Lehesten versammeln können. Die Formulierung im Protokoll war: Ein Konvolut an Veranstaltungen, in einem definierten Zeitraum, die im weitesten Sinne mit dem Thema Wasser zu tun haben und so einen Zusammenhang entwickeln.

Dazu hatte sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich bereits getroffen hat und sehr fleißig war.

Vorläufiger Arbeitstitel: „**Brücken Brunnen Badewannen** – Wasserwelten in Saale-Orla“.

An dieser Stelle wollte Helena Reingen-Eifler von der Naturparkverwaltung Schiefergebirge kurzen Einblick in das ähnlich gelagerte Projekt „Augustlust“ Leider hat Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir wünschen ihr gute Besserung. Sie hat uns einen kurzen Bericht geschickt. Siehe Anlage 2

Ein mutmachendes, inspirierendes Beispiel – was die Anwesenden Teilnehmer*innen bestätigten.

Zurück zu unserem Projekt - geplanten Veranstaltungsreigen zum Thema „Wasser“

Bericht aus der Arbeitsgruppe anhand des Protokolls des 1. Treffens

Die Mitschrift des ersten Treffens wird als Anlage gewünscht. Anlage 3

2026 als erstes thematisches Veranstaltungsjahr wird befürwortet.

Tool bzw. Plattform von Künstlern und Kunstprojekten zum Thema, die gebucht werden können. wird befürwortet.

Es kamen Vorschläge für eigene Veranstaltungen um Themenjahr.

Die Ideensammlung ist eröffnet. Wenn es eigene Ideen zur Beteiligung gibt – bitte an ripka@so-kultur.de.

Einbeziehung von Symbolfiguren – Beispiele Quellprinzessin und Brunnenmeister – wird gewünscht.

Gemeinsame Bewerbung eigener Beteiligung unter einem Thema wird sehr positiv bewertet.

Sonstiges

Es wurde besprochen, dass es zu den vergangenen Stammtischen eine Reihe von interessanten Themenvorschlägen für ein Jahresthema gab.

Auf die Frage welches Thema das Nächste Jahresthema sein könnte, wurde das Thema „Kultur“ an sich vorgeschlagen „Kultur in Saale-Orla“.

Damit verbunden ist die Frage: was meint das Wort und welche Aspekte hat Kultur?

In diesem Zusammenhang wird bedauert, dass „ernste Kultur“ oft mit Vorbehalten verbunden ist.

Dies zu erörtern könnte ein Thema für einen nächsten Stammtisch sein.

Es wird gewünscht, dass es für alle Teilnehmenden die Möglichkeit gibt zum Stammtisch Werbung auszulegen.

Kurzfristige Veranstaltungen wurden untereinander beworben.

Anmerkungen: <http://www.kunsthhaus-mueller.de/>

23.11.2024 um 14.00 Uhr - MUSEUMSGESPRÄCH- mit dem Maler und Zeichner Uwe Ernst spricht Stephan Klenner-Otto, selbst Zeichner. Anlaß ist die Ausstellung von Uwe Ernst im Museum für Steindruck. Eintritt frei

7.12.2024 um 15.00 Uhr – LITERATURCAFÉ – Susanne Krassa, Schauspielerin aus Leipzig mit einer „Weihnachtslesung“. Eintritt 10 Euro

UND

Regionale Produkte finden bei <https://www.hierum.de>

Das abgefragte **Feedback zur Veranstaltung war ohne Kritikpunkte.**

Ein neuer Termin wurde nicht festgelegt. Dieser wird über die Mailkontakte mitgeteilt.

Abschließend wird von einigen Teilnehmer*innen der historische Turm bestiegen – ca. 200 Treppen – und besichtigt.

Ein herzliches Dankeschön an die Gastgeberin Marlen Hoh, die uns sehr unterstützt hat!

gez. Catrin Ripka
09.10.2024



Stammtischrunde oben und Führung durch das Regionalmuseum. Nächste Seite der Blick in den Turm.



Anlage 1 - Bericht „Augustlust“ von Helena Reingen-Eifler

Das Augustlust-Festival nahm seinen Ursprung schon in 2019/2020, als die Villa Novalis die Idee an verschiedene Akteure herangetragen hatte. In 2020 wurde dann eine Kooperationsvereinbarung zwischen den LEADER Aktionsgruppen geschlossen, welche die Organisation im Corona-Jahr in ganz kleinem Rahmen übernahm. Auch da bildeten sich aber bereits regionale Arbeitsgruppen, die sich um die Umsetzung vor Ort kümmerten.

In diesem Jahr wurde ein erneuter - sehr erfolgreicher - Anlauf genommen das Kulturfestival am Grünen Band zu etablieren. Von vorne rein wurde 2024 als Probejahr aufgefasst, in dem kürzlichen Evaluationstreffen war aber allen klar, dass man weiter machen und das Festival auch auf weitere Regionen am Grünen Band (über unseren Naturpark hinaus) ausdehnen möchte.

Die Erstansprache erfolgte durch Christine Kober, dann bildeten sich schnell regionale Gruppen, in denen einzelne (beauftragt von uns als Naturpark-Verwaltung) auch überörtliche Aufgaben übernahmen - z.B. Erstellung der Internetseite. Außerdem gab es drei Treffen mit ALLEN Beteiligten seit Anfang des Jahres.

Der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. wurde gewonnen, um die Flyer und deren Verteilung in der Städtekette zu übernehmen und zu finanzieren. In der Bewerbung und Pressearbeit haben wir seitens der Naturpark-Verwaltung die Aktion unterstützt.

Evaluation: Augustlust wurde sehr gut in der Öffentlichkeit wahrgenommen, Deutschlandradio, MDR, SRB und andere berichteten mehrfach. Die Klicks auf die Webseite übertrafen die ersten Wünsche und die Veranstaltungen waren (fast) alle sehr gut besucht. Besonders gut kamen auch kleine Aktionen "am Rande" des Festivals an, wie z.B. der "Urwald-Eisbecher" am Urwaldpfad/Grünen Band in Hirschberg.

Es wird jährlich im August stattfinden.

schwingt hier mit, wie groß, langfristig und vielschichtig die Vorbereitungen sind gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen.

Wir durften bei dem Auswertungstreffen dabei sein:

Fazit 95 % der Akteure hoch zufrieden

Im Großen Ganzen, Rückwirkung auf die eigenen Veranstaltungen und Projekte.

Anlage 2 - Protokoll – Auszug vom 1. Treffen Arbeitsgruppe „Brücken-Brunnen-Badewannen“

Anmerkung- Festlegung: Das Themenjahr findet 2026 statt.

Rahmen + Ablauf des Abends wurde vorgestellt

sauberes Wasser – Lebensgrundlage für alles Leben auf der Erde

Saale-Orla-Kreis besonderen Bezug zum Thema

Thüringer Meer, Plothener Teiche, Name Saale-Orla = Programm

Kulturstammtische Ideen um das Thema – Festlegung letzter Stammtisch

Konvolut an Veranstaltungen, in einem definierten Zeitraum, die im weitesten Sinne mit dem Thema Wasser zu tun haben und so einen Zusammenhang entwickeln

Ideensammlung; gemeinsame Mahlzeit; Ideenumsetzung; Vorteile + Effekte + Nutzen ... auch Abgrenzung; Arbeitstitel – Slogan; Konkrete Planungen + Organisatorisches; Abschlussrunde

Es gab keine Ergänzungen.

Frage kommt auf, ob man perspektivisch alle Elemente thematisieren sollte oder beim Thema "Wasser" bleibt – wird aufgenommen aber an der Stelle nicht besprochen.

Es wurde die allumfassende und aktuelle Wichtigkeit der Thematisierung „Wasser“ deutlich. Kunst und Kultur mit positiver, als auch kritischer Sicht auf die Ressource Wasser wird gewünscht.

Ideensammlung zum Thema „Wasser“

- Projekte mit Schulen – Budget jeweils max. 2.500 €
Einbindung in Lehrpläne Heimat- und Sachkunde, auch Oberstufe scheint möglich
Würde Kommunikation an die Schulen incl. Fördervereine + Schulämter übernehmen, evtl. Anbindung Thüringer Staatskanzlei
- Hat Kontakt zu Künstlern aufgenommen, die mit Kindern arbeiten können und das Thema Wasser gern thematisieren wollen
- Wasserspielplätze an Bächen
- Brückenfeste – Brücken schlagen – Wasser + Demokratiedanke

- kann Familienfeste – alle Generationen – 3 Stück im Jahr an 3 Orten am Thema ausrichten
- „Taufjahr“ am Wasser „lebendiges Wasser“
- Wasserspielplatz und Kunstprojekt
- Pilgern am/zum Wasser
- Gottesdienste zum Thema
- könnte Thema in Evangelische Kirche Mitteldeutschland tragen

- 8 Feste in Saalburg-Ebersdorf, können mit dem Thema in Verbindung gebracht werden + 4 große Märkte für Thema nutzen - Kunstprojekte
- Wassererlebnis nach dem Vorbild Ziegenrück
- Angebote Wanderungen Bäche, Flüsse, Quellen(?) in Zusammenarbeit Tourismus
- Wasserwanderungen, Bootskorso,
- Thema „Algenblüte“ / Wasserqualität in den Blick nehmen / kritisches Auseinandersetzen (Landratsamt zuständig)
- Wasserwirtschaft einbeziehen
- Thematisierung bei jährlicher Gewerbeschau – nachhaltige Energie
- In Saalfeld Ebersdorf können Veranstaltungsorte genutzt werden

- LANDART - Kunstinstallationen
Bilderrahmen „Algenblüte“ auf dem Wasser
Klanginstallation „Wassertropfenregen“ Aufnahmen – experimentiert selbst – Klangerlebnis!

- dauerhafte Installationen am Wasser – ähnlich Wasserorgel Kroatien „Zadar“
- Stadtwerke Wattenfall als Sponsoren gewinnen

- Ausstellung „Welt im Tropfen“ und Projektgedanken von Herrn Prof. Kröplin in die Region holen
https://www.weltimeitropfen.de/ausstellung_informationen.html
- Hinweis auf Masaru Emoto
https://de.wikipedia.org/wiki/Masaru_Emoto

Die gemeinsame Mahlzeit wurde intensiv für Gespräche genutzt.

Konkrete Vorteile/Effekte/Nutzen der gemeinsamen Anstrengung?

Hier wurde diskutiert – letztlich waren sich alle einig. Es sollte gelingen eine gemeinsame Marketingstrategie und Umsetzung für das gemeinsame Projekt zu entwickeln. Dies wäre durchaus ein lohnender Nutzen für alle Beteiligten.

Was gehört in das Projekt was nicht? Es wurde gemeinsam festgestellt, dass es erst einmal keine Abgrenzungskriterien gibt.

Finden eines Arbeitstitels + Marketing Slogan?

Es wurde sich auf einen Arbeitstitel geeinigt – für Marketing ist es noch zu früh...

Vorschläge sind: Quelle - Wasser - des Lebens, Lebensquellen, Wasserquellen, Gemeinsam,

Wasserwelten Saale-Orla, WASSER Quell des Lebens, Brücken-Brunnen-Badewannen

5 der Anwesenden stimmten für „**Brücken-Brunnen-Badewannen**“ als zukünftigen Arbeitstitel

Veranstaltungsideen wurden anhand der Pinnwand zurück in den Fokus geholt.

Es wurde gemeinsam Möglichkeiten für Struktur, Weiterentwicklung und Umsetzung

- In Saalfeld Ebersdorf (Stadt+Kirche) sollen bereits geplante bzw. sowieso stattfindende Veranstaltungen und Aktionen für das Thema genutzt werden, um den Aufwand überschaubar zu halten.
- Christine Kober als wichtiger Kontakt für kreative Köpfe soll eingebunden werden
- Es könnten **Wettbewerbe** ausgeschrieben werden
- **Thüringer Meer Wanderweg, 190 km – Eröffnung 2025**
führt an Schulen, Kirchen etc. vorbei, die mit dem Thema Wasser in Verbindung gebracht werden könnten uns Aktionen und Projekte hier verorten könnten auch in Verbindung zur Wassererlebnisfahrt mit Ankerpunkten
- Thüringer Meer Wanderweg könnte Ausgangspunkt für das Großprojekt sein um das sich die Veranstaltungen sammeln könnten
- Es sollte eine „**Andockstelle**“ für **Künstler *innen und Ideen** geben - Martin Schlünder könnte sich vorstellen hier zu agieren
- Marin Schlünder wird – so schnell wie möglich – spätestens bis Ende September ein **Kurzkonzept/Projektskizze** vorbereiten – in Abstimmung mit Catrin Ripka als Vorbereitung für Fördermittelanträge und zur öffentlichen Verwendung - Presse u.s.w.
- Alle Akteure haben im Blick, dass 2025 zeitlich schon sehr sportlich ist
- Es sollte ein **Informations + Kunst- und Künstlertool** zum Thema „Wasser“ vorbereitet werden, auf den Veranstalter zurückgreifen können - Kulturvernetzung
- Es wird auf die Anfrage nach einem Träger des Großprojektes festgestellt, dass Veranstaltungen und Projekte dezentral organisiert werden sollen

- Die Ergebnisse des Arbeitstreffens sollen die nächste LEADER Steuerungsgruppe 17. 09.2024 und den nächsten Kulturstammtisch 26.09.2024 durchlaufen
- Es sollen mehr Akteure gewonnen werden
- mit den Ergebnissen aus den Gruppen soll zeitnah ein nächstes Treffen organisiert werden